



DEUTSCHER BUNDESTAG

pressemitteilung

Berlin, 13. Dezember 2004

Enquete-Kommission stellt Broschüre zu Patientenverfügungen in einer Pressekonferenz vor

Die Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“ hat ihren Bericht zum Thema Patientenverfügungen zusammengefasst und in einer Broschüre aufgelegt. Diese Broschüre stellt die Kommission in einer Pressekonferenz vor:

Donnerstag, 16. Dezember 2004, 12.30 Uhr, Reichstagsgebäude 3 N 040

In dem Heft wird erklärt, was Patientenverfügungen sind, wie weit ihre Verbindlichkeit reicht und wo die Kommission Grenzen sieht. Auch der konkrete Gesetzesvorschlag, den die Kommissionsmehrheit vereinbart hat, findet sich in der Broschüre. In wenigen Stichworten sind darüber hinaus die abweichenden Auffassungen, die sich in der Kommission in Sondervoten ausgedrückt haben, verzeichnet. Grundlage für den Text ist die Bundestags-Drucksache 15/3700.

Zur Pressekonferenz stehen zur Verfügung: René Röspel (Vorsitzender, SPD), Hubert Hüppe (stellv. Vorsitzender, CDU/CSU), die Obleute Dr. Wolfgang Wodarg (SPD), Thomas Rachel (CDU/CSU), Christa Nickels (Bündnis 90/Die Grünen), Michael Kauch (FDP) sowie die sachverständigen Mitglieder Prof. Dr. Eberhard Klaschik und Dr. Michael Wunder.

Rückfragen bitte an das Sekretariat der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“ Tel.: 030 - 227 - 31771; E-Mail: enquete.medizin@bundestag.de